

Angewandte Geologie

Gögglbachquelle SW von Gögglbach

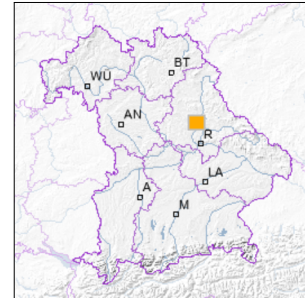


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 376Q002



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 720.724

Nordwert: 5.464.489

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.293233° N

Längengrad: 12.035788° E

Objekt-ID: 6738GT015001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 28.09.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Schwandorf
Landkreis/Stadt:	Schwandorf
Topographische Karte (TK25):	6738 Burglengenfeld
Geländehöhe:	450 m NN
Größe (Länge x Breite)	100 x 2 m
Fläche:	200 m²
Geologische Raumeinheit:	Mittlere Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Die Gögglbachquelle (auch "Gögglbach") entspringt im Grenzbereich Dogger-Malm. Bis etwa 150 m unterhalb der Quelle entstanden durch die biogen unterstützte Kalkausfällung zahlreiche, bis zu einem Meter hohe Tuffkaskaden. Im näheren Umfeld gibt es auch geologische Aufschlüsse: In einem Hohlweg ca. 600 m nordöstlich der Quelle steht Eisensandstein des Dogger Beta (Oberes Aalenium) an, ein aufgelassener Steinbruch etwa 200 östlich, erschließt den Mergelkalk des unteren Malm (Oxfordium), der das Hangende der Quelle bildet.

Die Quelle befindet sich nur ca. 100 m nördlich eines markierten Wanderwegs ("Schwandorfer Panoramaweg") im Kagerholz südlich Hartenricht. Eine seit 2012 angebrachte Informationstafel des Oberpfälzer Waldverein gibt Erläuterungen zu Geologie und Hydrologie. Trotz Schneeschmelze betrug die Schüttung zum Zeitpunkt der Aufnahme (März 2017) nur etwa 1 L/s. Seit Februar 2014 ist der Quellaustritt auf Flurstück 191, Gemarkung Naabeck, mit einem 15 m Radius als Naturdenkmal "Gögglbachquelle" gesichert.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: sonstiger Aufschluss
 Erreichbarkeit: zugänglich
 Zustand/Nutzung: gut erhalten, Wasserzu/-abflüsse, forstwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geototyp
1	Schichtquelle

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Ornatenton (Dogger Zeta)	Callovium
2	Untere Mergelkalke (Malm Alpha)	Oxfordium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein
2	Kalktuff

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturdenkmal

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Meyer & Bauberger (2010): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6738

Bewertung des Geotops

Stand: Juni 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

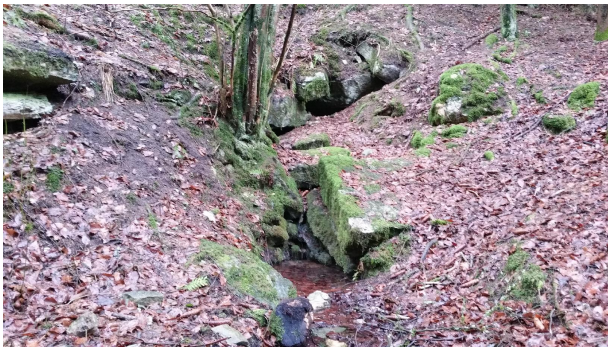


Bild 1: Gögglbachquelle



Bild 2: Gögglbachquelle



Bild 3: Gögglbachquelle



Bild 4: Infotafel des Oberpfälzer Waldvereins

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung